Kirchmayr Susanne

Vorname: Susanne
Nachname: Kirchmayr
Nickname: electric:indigo, Electric Indigo
erfasst als:
Komponist:in Interpret:in Musiker:in DJ Veranstalter:in Redakteur:in Moderator:in Medienkünstler:in Produzent:in Arrangeur:in
Genre: Pop/Rock/Elektronik
Subgenre: Elektronische Musik Techno Elektroakustik experimentelle Electronica
Instrument(e): Computer
Geburtsjahr: 1965
Geburtsort: Wien
Geburtsland: Österreich
Website: Electric Indigo

"Susanne Kirchmayr aka Electric Indigo, geboren 1965 in Wien, ist Musikerin, Komponistin und DJ, beheimatet in Wien und Berlin. Sie begann 1989 aufzulegen und bereiste als DJ mittlerweile 45 Länder. Sie lebte von 1993 bis 1996 in Berlin, um im legendären Hard Wax Plattenladen zu arbeiten.

Nach ihrer Rückkehr gründete sie 1998 das Netzwerk female:pressure, das 2009 mit einer Honorary Mention der Kategorie Digital Communities beim Prix Ars Electronica bedacht wurde. Als Komponistin erhielt Kirchmayr 2012 den "outstanding artist award" in der Sparte Computermusik und elektronische Musik, 2013 das österreichische Staatstipendium für Komposition und 2020 den Kunstpreis Musik der Republik Österreich [...].

Ihr musikalisches Schaffen lebt im Spannungsfeld zwischen elektroakustischer Musik in konzertanter Aufführung und den Tanzflächen dunkler Clubs. Gelegentlich schreibt sie auch für Theater und Film. 2019 komponierte Electric Indigo für das Klangforum Wien und ihre Werke wurden auf Festivals wie Wien Modern, Musikprotokoll, CTM oder Heroines of Sound uraufgeführt. 2018 erschien Electric Indigos Debutalbum "5 1 1 5 9 3" auf Imbalance Computer Music, im März 2020 folgte das Album "Ferrum" auf Editions Mego. "Brittle" erschien 2022 auf Ventil Records."

Susanne Kirchmayr (2022), Mail

Stilbeschreibung

"[…] Seit 2012 beschäftigt sie sich intensiv mit den Möglichkeiten, durch granulare Re-Synthese spezifische Aufnahmen, z.B. von gesprochener Sprache oder Geräuschen metallener Objekte, als Grundlage ihrer Klänge zu verwenden. Sie legt in ihren Kompositionen und Konzerten besonderen Wert auf die räumliche Verteilung der musikalischen Elemente und betrachtet Lautsprecher als wesentliche Teile ihres Instrumentariums. 2021 begann sie, Eurorack-Module in ihre Live-Auftritte einzubeziehen und die für sie typische Computermusik um weitgehend improvisierte Interaktionen mit Hardware-Synthesizern zu erweitern […]."
Susanne Kirchmayr (2022)

"Ihre langjährige gleichzeitige Präsenz in DJ Clubszenen, konzeptuell experimentellen Kontexten, Dancefloor – fokussierten Produktionen und Multimediainstallations-performances, bestätigten immer wieder, dass Susanne Kirchmayr für eine intelligente und herausragende Interpretation elektronischer Musik steht. Indem sie die gängige Praxis, das kreative Selbst in Projektnamen und Alias-Identitäten aufzuspalten, ablehnt, bilden alle Facetten von Kirchmayr's kreativem Schaffen eine künstlerische Einheit: Electric Indigo. Electric Indigos Vielseitigkeit haben sie in Nischenszenen und -gruppierungen Wiens und Berlins, zu traditionellen Praktiken der Bühne, des Films, der Oper und zu paradigmenbrechenden Performances geführt, die mit zukunftsweisenden Kompositionstechniken, als anspruchsvolle Klangkunst gestaltet, realisiert wurden. Trotz all dieser verschiedenen Ausdrucksformen, Interessen und Entwicklungen, dachte Kirchmayr nie daran ihr Selbst dabei aufspalten zu müssen […]. Kirchmayr bedient sich in ihrer Arbeit gerne der Intertextualität, viele ihrer Klangkunstkompositionen und live Auftritte basieren auf bedeutenden Reden oder Dialogaufnahmen […]. In ihren Performances entwickelte Kirchmayr eine Methode der Dekonstruktion und Reassemblage unterschiedlicher Ausgangsmaterialien. Durch ihr bewusstes Arbeiten mit dem Raum schafft sie raffinierte akustische, musikalische, linguistische und graphische Details, und erforscht raum-zeitliche Manipulationen im Sounddesign […]. Kirchmayr ist in ständiger Vorwärtsbewegung, sowohl in ihrem Kompositionsprozess, als auch in ihrer Entwicklung als Künstlerin […]. Kirchmayr bekennt sich klar zur Klangästhetik von Bass und Drum; Ausgangspunkt all ihrer musikalischen Projekte […]. Auch wenn man von keiner eigenen Klangsignatur sprechen kann, zeichnen sich Kirchmayr's Produktionen durchwegs durch die raum-zeitlich subtil strukturierten Stimmungen und Strukturen aus. Kirchmayrs Arbeiten […] zeigen die rastlose Qualität, die hinter all ihren Projekten steckt.

Kirchmayr nähert sich dem Siedepunkt an dem sich Rhythmus und Komposition mit Kunst und progressiver Performancepraxis kreuzen [...]." *IMA: IMAfiction Portrait #08 | Electric Indigo - Ein Portrait von Michaela Schwentner (Christine Kakaire, 2016), abgerufen am 20.09.2022 [https://ima.or.at/de/projekt/imafiction_portrait08/]*

Auszeichnungen

2004 *Stadt Linz*: Marianne von Willemer Preis i.d. Kategorie "Frauen.Netzkunst"
2007 *Ars Electronica*. Linz: Fair Music Award (mit female:pressure)
2009 *Ars Electronica*. Linz: ehrenvolle Erwähnung i.d. Kategorie "Digital Communities" (mit female:pressure)
2012 *Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur*: Outstanding Artist Award i.d. Kategorie "Computermusik und elektronische Musik"
2013 *Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur*: Staatsstipendium für Komposition
2014 *Wirtschaftsagentur Wien*: Content Award (Morpheme)
2015 *Österreichischer Frauenring – ÖFR*, Wien: Frauenring-Preis
2015 *Verband unabhängiger Musikunternehmen e.V.* (VUT), Berlin (Deutschland): VIA! Sonderpreis
2017 *DAVE Festival Dresden* (Deutschland): Artist in Residence
2020 *Bundesministerium für Kultur, öffentlichen Dienst und Sport*: Österreichischer Kunstpreis in der Kategorie Musik
2022 *Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport*: Kompositionsstipendium

Tätigkeiten

1989–heute international tätige, freiberufliche DJane (Jazz, Radio, elektronische Musik, Techno, Funk, House)
1989–1992 *Ö3-Musicbox* - *Österreichischer Rundfunk (ORF) – Ö3*, Wien: Beitragsgestalterin
1993 *MAYDAY*, Berlin (Deutschland): Auftritt bei der damals wichtigsten Elektronik-Großveranstaltung - erste internationale Bekanntheit, Folgeauftritte in verschiedenen Ländern Europas, USA
1993 New York (USA), München (Deutschland): erste eigene Musikproduktionen
1993–1996 *Hard Wax Plattenladen*, Berlin (Deutschland): Mitarbeiterin
1998–heute *female:pressure*, Wien: Gründerin, Leiterin, Geschäftsführerin
1999–2000 *Kabelsender TIV*, Wien: Redakteurin, Moderatorin, Beitragsgestalterin
1999–2001 *Österreichischer Rundfunk (ORF) – FM4*, Wien: Redakteurin, Host

für die Homepage des Radiosenders
2000 *Love Parade*, Berlin (Deutschland): Auftritt vor 1,5 Millionen Besuchern
2000–heute Referentin an diversen österreichischen Universitäten, u.a. mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst, Universität für Angewandte Kunst Wien, Akademie der Bildenden Künste Wien, Donau Universität Krems
2001–2004 *Österreichischer Rundfunk (ORF) – FM4*, Wien: Moderatorin
2001–2008 *Flex Kulturzentrum*, Wien: Host, Resident-DJ
2002 *Detroit's Electronic Music Fest* (USA): Auftritt auf der Hauptbühne
2003–heute Plattenlabel - *indigo:inc records*: Gründerin, Geschäftsführerin
2004 erstmalige Solokonzertauftritte
2005–heute Online-Musikproduktionsplattform - *open:sounds*, Wien: Entwicklerin (gemeinsam mit Andrea Mayr)
2006 *Protestsongcontest Wien*: Jury-Mitglied
2006–2007 vermehrt internationale Konzertauftritte, u.a. in Deutschland, Schweiz, Spanien, Tschechische Republik
2006–heute *PLAY.FM*: Gestalterin einer monatlichen Radiosendung
2007–heute Zusammenarbeit mit der Komponistin/Musikerin Pia Palme
2008 *Zürcher Hochschule der Künste* (Schweiz): diverse Gastvorträge, bspw. zum Thema "Raum-Stimme-Frau"
2009 "female:pressure in Japan"-Tour - *female:pressure*: Organisatorin, Dokumentatorin
2009 Eröffnungsfeier - *Österreichische Biennale*, Venedig (Italien): musikalische Gestaltung
2010 *Weltausstellung/Exposition Mondiale (EXPO)*, Shanghai (VR China): musikalische Gestaltung des österreichischen EXPO-Pavillons (gemeinsam mit Alexander Wagendristel)
2010–2015 Sendung "die vorspielservice" - *Okto TV*, Wien: Moderatorin (gemeinsam mit Amina Handke)
2015 *Wien Modern*, Wiener Konzerthaus: Eröffnungsrednerin
2015 *Popfest Wien*: Kuratorin (gemeinsam mit Trishes)
2015 *Elektronikland-Preis - Amt der Salzburger Landesregierung*: Jurymitglied
2016 Serie "Atelier Elektronik" - *Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt* (Deutschland): Workshopleiterin (Granularsynthese)
2017 *Ableton User Groups*, Hamburg/Berlin/Leipzig (Deutschland), Bristol/London (Großbritannien): Referentin
2017 künstlerisches Forschungsprojekt "poème numérique" - *TU Wien*, Universität für Angewandte Kunst Wien: Mitarbeiterin
2018 Serie "Atelier Elektronik" - *Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt* (Deutschland): Kuratorin
2018 *Red Bull Music Academy (RBMA)*, Berlin (Deutschland): Kursleiterin
2022 *Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport* -

Abteilung IV/A/2 Musik und darstellende Kunst: Jurymitglied der Startstipendien für Musik (gemeinsam mit Alexander J. Eberhard, Gottfried Zawichowski)

Zusammenarbeit u. a. mit: Annelie Gahl, Florian Schmeiser, Elisabeth Schimana, Nik Hummer, Peter Szely, Bernhard Gál

Mitglied in den Bands
2002–heute *Colophony Circuit*: Elektronik (gemeinsam mit Mia Zabelka (vl, voc), Dorit Chrysler (voc, thrm))

VLP: Elektronik (gemeinsam mit Pia Palme (fl), Jorge Sánchez-Chiong (elec))
Indust: Elektronik (gemeinsam mit Christopher Just (elec))
Northstar: Elektronik (gemeinsam mit Patrick Pulsinger (elec), Erdem Tunakan (elec))

Aufträge (Auswahl)

2019 *Klangforum Wien*: Hierarchy Glitch

Aufführungen (Auswahl)

2005 im Rahmen der Ausstellung "Phonorama" - *Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe (ZKM)* (Deutschland): European Voices (UA)
2008 Pia Palme (fl), Electric Indigo (elec), KosmosTheater Wien: BUSTING OLIFANT (UA)
2011 Barbara Klein (schsp), Paola Bianchi (schsp), Pia Palme (dbfl), Electric Indigo (elec), KosmosTheater Wien: Das kleine Zimmer am Enlede der Treppe (UA)
2011 Electric Indigo (elec) - *Klangspuren Schwaz*, Innsbruck: Structuring Contours (UA)
2011 Electric Indigo (elec) - *Coded Cultures Festival*, Museumsquartier Wien: Vibrate Space (UA)
2012 Electric Indigo (elec) - *Wien Modern*: Chiffres (UA), impromptu electrique (UA)
2012 Valerie Fritsch (voc), Electric Indigo (elec) - *hoergeREDE*, Minoritensaal Graz: Die Fernrohre der Träumer (UA)
2012 Electric Indigo (elec) - *Moozak Festival*, Rinderhallen Wien: RRHONFEER-RRHEFNEOR (UA)
2013 Bartolo Musil (bar), Eva-Maria Kumpfmüller (s), Johanna von der Deken (ms), Anna Clare Hauf (s), Paola Bianchi (schsp), Pia Palme (dbfl), Electric Indigo (elec), KosmosTheater Wien: Abstrial (UA)
2012 Olga Flor (voc), Electric Indigo (elec) - *hoergeREDE*, Minoritensaal Graz: something wicked (UA)

2014 Pia Palme (dbfl), Electric Indigo (elec) - *Musikprotokoll im Steirischen Herbst*, Karmeliterplatz Graz: Relatively Scary (UA)
2014 Electric Indigo (elec) - *Dunkle Zeiten Festival*, Wien 109,47 Grad (UA)
2015 Electric Indigo (elec) - *Wien Modern*: Barry Duffmann (UA)
2015 Electric Indigo (elec), Thomas Wagensommerer (visuals) - *CTM Festival Berlin* (Deutschland): Morpheme (UA)
2017 Electric Indigo (elec) - *Heroins of Sound Festival*, Berlin (Deutschland): Tolkowsky's Refraction (UA)
2019 Electric Indigo (elec) - *Electric Spring Festival*, Huddersfield (Großbritannien): ferrum H (UA)
2019 *Klangforum Wien* - Konzert "Happiness Machine" - *Eclat Festival Stuttgart* (Deutschland): Hierarchy Glitch (UA)
2020 Electric Indigo (elec) - *Musikprotokoll im Steirischen Herbst*, Dom im Berg Graz: Ferrum (UA)

Pressestimmen

26. April 2022
"Electric Indigo lebt zwei Welten nebeneinander, verbindet diese miteinander. In jeder steht ein anderer Aspekt im Fokus. Ein Changieren zwischen Erwartungshaltung und Experiment. Das Überschneiden dieser beschreibt Electric Indigo als ein zentrales Spannungsfeld ihrer künstlerischen Arbeit [...]. "Als Dj spiele ich meist eher darken, abstrakten Techno" erzählt Susanne Kirchmayr, "obwohl ich garnicht weiß was nicht abstrakter Techno eigentlich sein soll", fügt sie hinzu. "Das Eigenschaftswort "abstrakt" vermittelt in diesem Zusammenhang ein Bild das ganz gut passt. Ich spiele keine signalbeladene Musik, mit der Leute dazu gebracht werden sollen auf eine bestimmte Art und Weise zu reagieren. Ich mische lieber vertrackte mit geraden Sachen und versuche durch eine eher experimentelle Version von Techno die Leute zum Tanzen zu bringen", fasst sie ihren künstlerischen Ansatz als Dj zusammen [...]. Als Musikerin bin ich eher auf der experimentellen Seite zuhause und spiele sehr gerne live, auch in Form von audiovisuelle Sets, bei denen ich die visuelle Seite auch selbst gestalte. Ich experimentiere dabei gerne mit Farbe, denn auch in meiner Musik spielt die Farblichkeit eine große Rolle. Beim Produzieren gehe ich gerne von einer sehr konkreten, stark begrenzten Idee aus um so ein neues Werk oder Stück zu entwickeln, das hilft mir die endlosen Möglichkeiten zu navigieren. Eine Art absichtliche Beschränkung als inhaltlicher Ansatz. Eine Idee die streng befolgt wird [...]. Electric Indigo interessiert sich für die merkwürdigen Details, weirde oder manchmal groteske Kleinigkeiten in der Musik, auf die der Blick fällt, oder manchmal vorbeigeht. Eine ständige Suche nach dem *strangen*, das sich hinter den Sounds verbirgt. Es geht um das Eintauchen

und Versinken, das hypnotische Potenzial dieser Elemente. "Ich verstehe natürlich, dass das nicht sofort für jeden total umwerfend klingt und Begeisterungsstürme auslöst", meint sie lachend [...]."
Struma+Iodine: Die Suche nach dem Weirden und Strangen, das sich hinter den Sounds verbirgt – im Studio mit Electric Indigo (Ada Karlbauer, 2022), abgerufen am 20.09.2022 [https://strumandiodine.com/article/die-suche-nach-dem-weirden-und-stran...]

09. Mai 2018
über: 5 1 1 5 9 3 - Electric Indigo (Imbalance Computer Music, 2018)
"Ja, es ist tatsächlich der erste Longplayer, den Susanne Kirchmayr alias Electric Indigo produziert hat. Man hätte es nicht für möglich gehalten, denn die zwischen Wien und Berlin pendelnde Elektronikmusikerin und Produzentin prägt seit gut drei Jahrzehnten die Szene mit. Electric Indigo führt das Technolabel Indigo Inc, ist als Betreiberin des feministischen Netzwerks "Female Pressure" eine Institution. Häufig spielte und spielt sie Livekonzerte und DJ-Gigs, aber an Veröffentlichungen gab es bis dato nur Singles und EPs [...]. Nun ist das LP-Debüt da - und wird den einen oder anderen Hörer überraschen. "Für manche Leute ist das sicher eine schwer zugängliche Musik", vermutet die Künstlerin. Denn ja: Tanzbare Beats gibt es nur bedingt, im Vordergrund stehen Klangtüfteleien in weiten Hallräumen. Zwischen Geknister und seidigen Flächen pulst es ab und zu, und ja, Drums gibt es auch, letztlich wird das Tanzbein aber dem Kopf den Vortritt lassen [...]."
Der Standard: Electric Indigo: Das Rauschen im System als schöne Kunst (Roman Gerold, 2018), abgerufen am 20.09.2022 [https://www.derstandard.at/story/2000079432022/electric-indigo-noise-st...]

03. November 2015
"[...] Eine Popmusikerin eröffnet Wien Modern? So wild kommt es dann doch nicht. Die Tatsachen: Das Festival für avancierte zeitgenössische Musik steht heuer ausnahmsweise unter dem Motto "Pop", die Eröffnungsrede [...] hält eine Künstlerin jenseits des akademischen Zirkels - nämlich Susanne Kirchmayr alias Electric Indigo. Die 49-jährige Wienerin ist aber mitnichten eine Hitparadenstürmerin. Als DJ arbeitet sie zwischen Wien und Berlin, als Schöpferin komplexer elektronischer Musik ist sie auch bei Avantgarde-Festivals gern gesehen [...]."
Wiener Zeitung: Klangforschung ohne Grenzen (Christoph Irrgeher, 2015), abgerufen am 20.09.2022 [https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/klassik/784013_Klangfor...]

18. Jänner 2013
über: Mongolia - Electric Indigo (Houztekk Records, 2013)

"Electric Indigo hat es scheint's mit der weiten Ferne. So hieß ihre letzte EP »Sibiria«, ihre aktuelle nennt sich »Mongolia«. Sie ist das erste Signing von Electric Indigo für Houztekk, wo auch Patrick Pulsinger, Dorn oder MKid veröffentlichten. Die Soundarbeiten von Electric Indigo bewegen sich im Lauf der Jahre immer weiter in Richtung Klangkunst, es geht um eine Translation der Logiken des Dancefloors in ein Zuhör-Setting. Die drei »Mongolia«-Tracks sind nur sehr bedingt tanzbar, Klangexperimente und Beatdekonstruktionen stehen im Vordergrund in diesen heruntergepitchten Techno-Entwürfen. Die gut gesetzten Basslines sind eher Raster denn Antreiber, das für mich wirklich Spannende findet unter der Oberfläche statt, wo es brutzelt, rauscht und knirscht. Der Track »Hubsugul« stellt dabei quasi eine Kondensierung dieser Vorhaben dar: Musique Concrète inna Dub-Echo-Kammer zu treibenden Beats. Gehört in jede vernünftige DJ-Tasche."
skug: Electric Indigo - »Mongolia« (Heinrich Deisl, 2013), abgerufen am 20.09.2022 [https://skug.at/mongolia-electric-indigo/]

30. Juni 2008
"[…] Ihre Solo-Auftritte bieten ihr deutlich mehr musikalische Freiheiten. Und diese weiß sie bestens zu nutzen. Einen festen Plan kennt Electric Indigo dabei nicht. Sie macht schlicht und einfach das, wozu sie gerade Lust und Laune hat. So durchstreift sie unterschiedlichste Musikbereiche, angefangen von Minimal Music über den Sound tschechoslowakischer Kindertrickfilme der 70er-Jahre bis hin zu Detroit Techno/Electro mit dubbigen Einflüssen. Dabei unterbricht die Künstlerin rhythmischen Passagen mit freien Geräuschkulissen, welche sie dann unaufhaltsam bis zu deren absoluten Höhepunkten aufbaut. Mal eher ruhig, mal mit ordentlich viel Groove. Klingt nicht nur spannend, ist es auch. Wer Electric Indigo also schon als DJ lieben gelernt hat, wird sie auch als Musikerin zu schätzen wissen […]."
mica-Musikmagazin: Electric Indigo im Kosmostheater (Michael Ternai, 2008)

Diskografie (Auswahl)

2022 Brittle - Electric Indigo (Ventil Records)
2022 TR_Kite - Electric Indigo ($ pwgen)
2022 Addiction (Electric Indigo Remix) - Marija Jovanovic (Third Ear Records)
2021 Jikou (Electric Indigo Remix) - Kosei Fukuda (Reiten Records)
2021 Morpheme - Electric Indigo (fals.ch fb)
2021 Trail - Electric Indigo (Semantica)
2021 System Revival Vol. 1 - Electric Indigo (Double Mix)
2020 Except This Time We Won't Fail (Electric Indigo Remix) - Linn Elisabeth (Diffuse Reality)
2020 Asist (Electric Indigo Remix) - Kernel Existence (Konsequent)
2020 PLANO (Electric Indigo Remix) - Anna Stereopoulou (SevenMoons

Music)
2020 Volcanite - Electric Indigo (Gradient Records)
2020 Ferrum Remixes - Electric Indigo (Editions Mego)
2020 Ferrum - Electric Indigo (Editions Mego)
2019 DE30_DXY EP - Ken Karter, Electric Indigo (LP; Eclectic Digital Codec) // Track B1: DE30_2432.4 (Electric Indigo Remix)
2019 Roller - Electric Indigo (Illegal Alien LTD)
2019 Masome A Robedi - Electric Indigo (MEAT Recordings)
2019 4.31 Hz - Electric Indigo (Oramics)
2018 5 1 1 5 9 3 - Electric Indigo (Imbalance Computer Music)
2018 109.47b - Electric Indigo (Ute Bock Cup)
2018 Majority Vote (Electric Indigo Remix) - Sonae (Monika Enterprise)
2018 The Ancheron Passage (Electric Indigo Remix) - Aleja Sanchez (Illegal Alien LTD)
2018 Queztal (Electric Indigo Remix) - Helena Gallardo (Silent Signal)
2018 DeepWater Compilation Vol. 3 - Yuka, Electric Indigo (LP; Ovunqve) // Track B1: Settanta
2016 Seven EP - Electric Indigo (LP; HET)
2016 Hecto (Electric Indigo & Monolake Remix) - Cio D'Or (Semantica)
2015 Punk For President (Electric Indigo Remix) - Monya (Corresponding Positions)
2015 109.47 b - Electric Indigo (Different is Different)
2015 Cinq/Zero - Electric Indigo (LP; Suicide Circus Records Dark Series)
2013 Mongolia EP - Electric Indigo (LP; Houztekk Records)
2013 Waiting - Electric Indigo (Pussy Riot Freedom)
2012 Wavland (Electric Indigo Remix) - Point Dot (Blaq Records)
2012 Sky Is Bleeding (Electric Indigo Remix) - Evirgen (TEMP~Records)
2011 Phytoplankton - Electric Indigo & Irradiation (EP; TEMP~Records)
2011 Terrain - VLP (Idyllic Noise)
2010 Neu Electrica (Electric Indigo Remix) - Vinilette (Dame Records)
2010 12:34 PM (Electric Indigo Remix) - Toktok (Toktok Record)
2010 All Is Well (Electric Indigo Rework) - Ina D (Missive Music)
2009 Joseph Haydn: Winter (Electric Indigo Flachs Dub) (Universal Records)
2009 Moonraker (Electric Indigo Remix) - Beroshima (Mueller Records)
2009 Siberia EP - Electric Indigo (LP; indigo:in records)
2009 We Want You - Electric Indigo & irradiation (Elektro Gönner)
2009 Selenga - Electric Indigo (Temp~Records)
2008 ridin' (Electric Indigo Remix) - irradiation (DVD; female:pressure)
2008 Dig Me Out - Electric Indigo & Chez Debs (Arteleku)
2008 Gorodok - Electric Indigo (Athletikk)
2007 Straight Forward (Electric Indigo Remix) - Blockwerk (Oddtime Records)
2005 Exil System remixed - Electric Indigo feat Die Söhne Und Das Biest

(Pripuzzi)
2005 Dendenden (Electric Indigo & Hautmann Remix) - TokTok (v-record)
2005 Everybody (Electric Indigo Remix) - Markus Güntner feat. Rich (Spring)
2004 Personal Feelings (Electric Indigo Remix) - T21 (Le Maquis)
2004 Yes We Are (Electric Indigo Remix) - SPG (Soundlab)
2004 Sexy Lady (Electric Indigo Remix) - Microthol (indigo:inc records)
2003 How We Rock (Electric Indigo Remix) - Reinhard Voigt (Kompakt)
2003 Six-Trak EP 2 - Electric Indigo (LP; indigo:inc records)
2003 Six-Trak EP 1 - Electric Indigo (LP; indigo:inc records)
2000 I Want You - Electric Indigo & David Carretta (Volkstanz)
2000 U.S.A. Mix CD - Electric Indigo (Petra)
2000 Collective E.P. (Pornflake Records) // Track 3: Comin' at You; Track 4: Zero & One
1999 Hitchhiker - Electric Indigo (Mueller Records)
1996 Oh La La (Electric Indigo Mix) - DJ Rush (Mental Groove)
1996 Electric Indigo Mix Tape (Int. DJ Gigolos)
1996 Home Cooking EP - Loisaida Sisters (EP; Pharma)
1995 Golden Gate Bridge - Electric Indigo & Walker (Temple)
1994 SP 12 Trax - Electric Indigo & Walker (DJungle Fever)
1994 Figure Skating EP - Northstar (EP; Disko B)
1994 Blog Mig Ud (Electric Indigo Remix) - Color Climax Corporation (Space Works)
1993 Ultraworld EP Vol. 1 - DJ Hell / Electric Indigo (LP; Disko B)
1993 Skyway / No Headroom - Northstar (LP; EXperimental NY)

DJ Mixes
2020 Modular Expansion Podcast #125 - Electric Indigo (Modular Expansion Podcast)
2019 DJ Mix - Electric Indigo (30D Records)
2017 Electric Indigo Curated by DSH #053 (Deep Space Helsinki)
2017 The Forgotten Podcast XCIX - Electric Indigo (The Forgotten Podcast)
2016 Reclaim Your City Podcast 183 - Electric Indigo (RYC Podcast)
2016 Groove Podcast 71 - Electric Indigo (Groove)
2015 Doucemohrt Podcast 11 - Electric Indigo (Doucemohrt Podcast Series)
2015 Nightshade #15 - Electric Indigo (Dionysian Mysteries)
2014 Ghostcast 009 - Electric Indigo (Ghosts)
2013 K1971 Podcast - Electric Indigo (K1971)
2004 Six-Trak Reworks 2 - Electric Indigo (indigo:inc records)
2004 Six-Trak Reworks 1 - Electric Indigo (indigo:inc records)
2003 Female Pressure Presents Acid Maria & Electric Indigo: Welttour - Electric Indigo / Acid Maria (True People)
2001 Gazometertraxxx: XXX 14: Tribute To Gazometer II - Electric Indigo

(XXX Records)
2001 Vodkatronic - Electric Indigo & Ms. Kitten (CDr; Genius Insanity)
1999 Mix II 1999 - Electric Indigo (Cass; Untranslatable Concept)
1997 Vienna '97 - Electric Indigo (Cass; Gigolo Tapes)

Als Produzentin
2018 Berghain 08: Fiedel (Ostgut Ton) // Track 1: Registers
2006 Girl Monster (Chicks On Speed Records) // Track 2-18: Sheets
2003 The New Electro (Human) // Track 13: Dirty Floor; Track 19: Comin At You
2000 International DeeJay Gigolos 4 - DJ Hell (International Deejay Gigolo Records) // Track 1-7: Automat
1995 Electronic Cologne (Projekt Erde)
1994 Geteert & Gefedert - DJ Hell (Disko B) // Track 5: Definition Of House (Northstar Remix)
1993 Gazometertraxxx: XXX 2 (XXX Records) // Track 4: Spatschka
1993 EXperimental Volume II (EXperimental) // Track 9: No Headroom
1993 Skyway / No Headroom - Northstar (LP; EXperimental NY)
1993 Energy '93 (Disko B) // Track 12: Electro Silence

Literatur

mica-Archiv: Susanne Kirchmayr
mica-Archiv: Electric Indigo
mica-Archiv: female:pressure

2007 Reitsamer, Rosa: "Mit jeder Entscheidung, die ich treffe, verliere ich Möglichkeiten in eine andere Richtung." – mica-Interview mit Electric Indigo aka Susanne Kirchmayr. In: mica-Musikmagazin.
2007 mica: FemalePressure and Doorbitch im WUK. In: mica-Musikmagazin.
2008 Deisenberger, Markus: mica-Interview mit Electric Indigo. In: mica-Musikmagazin.
2008 Ternai, Michael: Electric Indigo im Kosmostheater. In: mica-Musikmagazin.
2008 Ternai, Michael: female:pressure wird 10. In: mica-Musikmagazin.
2009 Ternai, Michael: Electric Indigo & Irradiation live im Fluc. In: mica-Musikmagazin.
2009 mica: female:pressure in Japan. In: mica-Musikmagazin.
2010 Ternai, Michael: Female Frequencies startet mit Electric Indigo und Pia Palme. In: mica-Musikmagazin.
2011 Ternai, Michael: Porträt: Electric Indigo. In: mica-Musikmagazin.
2012 Deisenberger, Markus: mica.Serie Urheberrecht: Susanne Kirchmayr aka Electric Indigo über die Gegeninitiative zu "Kunst hat Recht", Verteilungs-ungerechtigkeit und ein weiches Urheberrecht. In: mica-

Musikmagazin.
2013 Dražić, Lena: mica-Interview mit Susanne Kirchmayr aka Electric Indigo und Pia Palme. In: mica-Musikmagazin.
2017 Vihaus, Jasmin: 20 Jahre Female Pressure: Wo stehen wir heute?. In: The Gap (29.11.2017), abgerufen am 20.09.2022 [https://thegap.at/20-jahre-female-pressure-wo-stehen-wir-heute/].
2018 Alben, die man 2018 nicht verpasst haben sollte: Elektronik & Hip Hop (Teil 3). In: mica-Musikmagazin.
2018 Hessle, Chris: Die Rhythmusforscherin. In: skug (31.08.2018), abgerufen am 20.09.2022 [https://skug.at/die-rhythmusforscherin/].
2019 Nemec, Christina: "There are not enough women to book" – 21 JAHRE FEMALE:PRESSURE. In: mica-Musikmagazin.
2019 mica: Musikwirtschaft im digitalen Zeitalter – ELECTRIC INDIGO & ELIN im Gespräch. In: mica-Musikmagazin.
2020 female:pressure: FACTS Survey 2020. In: mica-Musikmagazin.
2020 Kunstpreisträgerinnen und -preisträger 2020 stehen fest. In: mica-Musikmagazin.
2024 30 over 30: Teil 1. In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Musikdatenbank von mica - music austria: Electric Indigo
Musikdatenbank von mica - music austria: female:pressure
Musikdatenbank von mica - music austria: indigo:inc records
Webseite: Electric Indigo
austrian music export: Electric Indigo
Wikipedia: Susanne Kirchmayr (englisch)
Wikipedia: Electric Indigo
Oesterreichisches Musiklexikon online: Susanne Kirchmayr (Pseud. electric:indigo, Electric Indigo)
Facebook: Electric Indigo
Soundcloud: Electric Indigo
YouTube: Electric Indigo
Bandcamp: Electric Indigo
Vimeo: Electric Indigo
Webseite: female:pressure
Facebook: female:pressure
Podcast: Electric Indigo, Ep. 116 (Soundcloud/female:pressure, 2022)

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum